CE

IT

FARBDRUCKBEHÄLTER AUS EDELSTAHL

- ☐ **PET10-N**
- ☐ **PET30-N**
- ☐ **PET50-N**
- ☐ **PET10-MN**
- ☐ **PET30-MN**
- ☐ **PET50-MN**

Ex II 2 G T6 X

Die Farbdruckbehälter ANEST IWATA werden in Übereinstimmung mit den grundlegenden Sicherheitserfordernissen der Richtlinie “ATEX” 94/9/EG geplant und gefertigt.
Schutzgrad: Kategorie II 2 G T6 X, geeignet für den Einsatz in Bereich 1 und 2.
Warenzeichen: X . Die statische Elektrizität muss aus dem Tank abgelassen und über das mit der Anlage gelieferte Erdkabel abgeleitet werden.

MJ_PET7DEU_Rev. 0

INHALT

- **VERWENDUNG DER ANLEITUNG**
- **GARANTIEBEDINGUNGEN**

1.	**SICHERHEITSMASSNAHMEN**	**4**
3.	**BESCHREIBUNG**	**6**
3.2	ALLGEMEINE MERKMALE	6
3.3	WICHTIGSTE TEILE	6
3.4	TECHNISCHE CHARAKTERISTIKEN	7
3.5	SICHERHEITSSYSTEME	8
4.	**INSTALLATION**	**9**
4.1	KONTROLLE DES ERWORBENEN PRODUKTS	9
4.3	INSTALLATION	9
5.	**NORMALER GEBRAUCH**	**10**
5.1	VERWENDUNG	10
5.5	VORGEHENSWEISE BEIM DRUCKABLASS	11
5.6	UNSACHGEMÄSSER UND GEFÄHRLICHER GEBRAUCH	12
5.7	RESTRISIKEN	12
6.	**WARTUNG**	**12**
6.1	ALLGEMEINE HINWEISE	12
6.2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND DER WARTUNG	12
6.3	PLANMÄSSIGE WARTUNG	13
6.4	AUSSERPLANMÄSSIGE UND VORBEUGENDE WARTUNG	13
6.5	ERSETZEN DER DECKELDICHTUNG	13
6.6	PROBLEME UND ABHILFEN	14
7.	**ERSATZTEILLISTE**	**16**
7.1	EXOSIONSZEICHNUNG ZUR MONTAGE	17
8.	**AUSSERBETRIEBSETZUNG**	**18**
8.1	EINLAGERUNG DES GERÄTS	18
8.2	KENNSCHILDDATEN UND SERIENNUMMER	18

EU-Richtlinien:
1994/9/CE - 1999/92/CE

ANEST IWATA

CE Ex II 2G T6 X

DECLARATION OF CONFORMITY

We ANEST IWATA Europe s.r.l. - Corso Vigevano, 46 - 10155 Torino - Italy, declare, under our sole responsibility, that the products:

STAINLESS STEEL PRESSURE TANK
PET10-N; PET10-MN/ PET30-N; PET30-MN/ PET50-N; PET50-MN

to which this declaration relates, are in conformity with European ATEX Directive 94/9/CE for use in zone 1 and zone 2, Machinery Directive 2006/42/CE, PED Directive 97/23/CE-Module D1.
According with the following international requirements:
EN 1127-1, from EN 13463-1 to EN 13463-8, EN 292-1 and EN 292-2, EN 288-3, EN 287-1
Pressure Equipment Directive Conformity is Certified by Notified Body:
TÜVRheinland: 01202 ROC/Q-05 0113 (PED 97/23/CE).
Name and position of issuer: Mr. Marco G. VICENTINI, Managing Director

Signature:

Date: **01.04.2011**

Verwendung der Anleitung

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung ist das Dokument, das das Gerät ab dem Moment seiner Herstellung bis zur Verschrottung begleitet. Sie ist daher integrierender Bestandteil des Geräts.
Vor JEGLICHEN VORGÄNGEN, die das Gerät betreffen, einschließlich seines Umschlags, muss die Anleitung gelesen werden.Zum bequemeren Nachschlagen wurde die Bedienungsanleitung in die folgen den Abschnitte unterteilt:

WICHTIG
DIE ORIGINALKONFIGURATION DES GERÄTS DARF AUF KEINEN FALL VERÄNDERT WERDEN.

Beim Erhalt desselben kontrollieren, ob:
- **Die Lieferung den technischen Daten des Auftrags entspricht.**
- **Bei mangelnder Übereinstimmung, umgehend unseren Technischen Kundendienst verständigen.**

ACHTUNG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. DIE VERVIELFÄLTIGUNG JEGLICHER TEILE DIESER ANLEITUNG GLEICH IN WELCHER FORM OHNE AUSDRÜCKLICHE SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG DES HERSTELLERS IST UNTERSAGT.

Garantie

Wenn nicht anderweitig schriftlich vereinbart, gilt für die Produkte von ANEST IWATA Srl eine Garantie von einem Jahr ab Rechnungsdatum. Die Garantie deckt alle Material- und Herstellungsfehler und sieht den Austausch von Ersatzteilen oder Reparaturen der defekten Teile ausschließlich durch uns und in unserer Werkstatt vor.

Die Garantie sieht weder Eingriffe unserer Techniker oder Beschäftigten am Installationsort des Geräts noch dessen Ausbau aus der Anlage vor. Sollte aus praktischen Gründen ein Beauftragter von uns entsendet werden, wird die Arbeitsleistung zu den geltenden Preisen zuzüglich eventueller Fahrt- und Reisekosten in Rechnung gestellt.
Die Garantie führt in keinem Fall zu Anspruch auf Entschädigung hinsichtlich eventueller direkter oder indirekter von unseren Geräten verursachten Sach- oder Personenschäden oder Reparatureingriffen durch den Käufer oder Dritte.

VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN SIND:
- Schäden oder Defekte durch unkorrekte Verwendung oder Montage.
- Schäden oder Defekte durch die Verwendung von anderen als den Originalersatzteilen oder den empfohlenen Ersatzteilen.
- Schäden oder Defekte durch schlechte Instandhaltung.
- Verschleiß ausgesetzte Teile (in der Ersatzteilliste angegeben).

ERLÖSCHEN DER GARANTIE:
- Im Fall des Zahlungsverzugs oder sonstiger Nichterfüllung der Vertragspflichten.
- Sollten ohne unsere Einwilligung Reparaturen oder Änderungen an unseren Geräte ausgeführt werden.
- Wenn die Matrikelnummer manipuliert oder gelöscht wurde.
- Wenn der Schaden durch nicht korrekten Betrieb oder Einsatz verursacht wurde sowie bei schlechter Behandlung, Stößen und anderen nicht den normalen Betriebsbedingungen zuzuschrei benden Ursachen
- Wenn das Gerät sich als ohne Genehmigung von ANEST IWATA S.r.l. zerlegt, manipuliert oder repariert erweist

Die während der Garantiezeit ausgeführten Reparaturen unterbrechen deren Laufzeit nicht. Für jegliche Streitfälle ist ausschließlich das Gericht von Turin zuständig.

1. SICHERHEITSMASSNAHMEN

- Für einen korrekten Einsatz der Farbdruckbehälter wird empfohlen, alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen zu lesen und zu verstehen. Der mit dem Betrieb der Anlage betraute Bediener muss entsprechend eingewiesen werden und alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitsvorschriften kennen.

- Ein fehlerhafter Betrieb kann zu ernsten Gefahren für die Gesundheit des Bedieners und Situationen mit Brandgefahr führen.

- **SICHERHEITSFAKTOR**
  Besonders auf die folgenden Inhalte achten, die durch die jeweiligen Symbole gekennzeichnet sind.

VERWENDUNG VON SCHUTZKLEIDUNG

Während der Lackiervorgänge stets darauf achten, Schutzkleidung wie Handschuhe, Schutzbrille und Atemschutz zu tragen, um erhebliche Risiken durch Lacke oder Lösungsmittel zu vermeiden, die in die Augen geraten oder eingeatmet werden könnten.

VORSICHTSMASSNAHMEN HINSICHTLICH DER BELÜFTUNG

Das Gerät in einem gut belüfteten Bereich verwenden. Die Lackierung oder Reinigung auf engem Raum oder bei unzureichender Belüftung könnte zu Vergiftungen durch die Konzentration giftiger Dämpfe aus den verwendeten Lösungsmitteln und Lacken führen. Sollten Sie auch die geringsten körperlichen Beschwerden feststellen, während Lackierungsarbeiten ausgeführt werden unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

KONTAKTVERBOT

Sollte Lack aus den Deckeldichtungen oder aus jeglichen anderen Tankteilen austreten, nicht versuchen, diese mit den Händen einzudämmen, sondern wie folgt vorgehen:

1. **Den in Absatz 4.2 beschriebenen Vorgang zum Ablassen des Drucks ausführen.**
2. **Die Ursache des Austretens feststellen.**
3. **Das defekte Bauteil ersetzen oder reparieren.**

VORSICHTSMASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG VON GESUNDHEITSRISIKEN

Der Lack könnte über Augen, Mund oder Haut direkt in den Körper gelangen. Bei den geringsten körperlichen Beschwerden während Lackierungsarbeiten unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

EINSCHRÄNKUNGEN BEI DER MATERIALVERWENDUNG

Nie zum Versprühen von Lebensmittelprodukten verwenden.

ISOLIERUNG VOR WÄRMEQUELLEN WEGEN EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR

Nie in Räumen verwenden, in denen Funken oder offenes Feuer möglich sind. Daher alle Situationen vermeiden, die Brand- oder Explosionsgefahr verursachen könnten, wie z. B.:

- Rauchen
- Funkenflug, Verwendung von Elektrogeräten oder Wärmequellen in der Nähe der Geräte.

VORSICHTSMASSNAHMEN HINSICHTLICH DER BELÜFTUNG
Den Drucktank in einem gut belüfteten Bereich verwenden. Die Lackierung oder Reinigung auf engem Raum oder bei unzureichender Belüftung könnte zu Vergiftungen durch die Konzentration giftiger Dämpfe aus den verwendeten Lösungsmitteln oder Lacken führen.

ERDUNG
Den Drucktank, die Lackierpistole, die zu lackierenden Teile und die Lack oder Lösungsmittel enthaltenden Behälter korrekt an die Erdung anschließen. Vergewissern Sie sich, das mit dem Drucktank gelieferte Erdungskabel zu verwenden und es an die Erdung anzuschließen, um eine kontinuierliche Erdung zu erhalten.

Ein nicht geeigneter Erdanschluss könnte zu Bränden oder Explosionen durch Funken oder statische Elektrizität führen.

ACHTUNG!

VORSICHTSMASSNAHMEN HINSICHTLICH EXPLOSIONEN
Vergewissern Sie sich, den Drucktank bei einem Lackdruck unter dem maximalen Betriebsdruck zu verwenden (siehe Kapitel 3.4 der technischen Daten).
Die Verwendung bei einem Lackdruck über dem maximalen Betriebsdruck könnte zur Explosion des Farbdruckbehälter mit daraus folgenden schwerwiegenden Gefahren führen.

Die Leitungen fest anschließen, um Austreten von Lack oder Abtrennen zu vermeiden. Sollte sich während der Lackiervorgänge eine Leitung lösen, könnten die Bewegung des Schlauchs und das Ausstoßen des Lacks zu schweren Verletzungen am Körper führen.

WICHTIG

Nie Änderungen an der Anlage vornehmen und im Fall des Ersetzens von Teilen stets Originalersatzteile verwenden. Andernfalls könnte das Produkt beschädigt werden und seine Leistungen sich als nicht zufrieden stellend erweisen.

Keine ätzenden Flüssigkeiten verwenden (mit Ausnahme von PH6-8)

Den Drucktank vor Wasserspritzern geschützt installieren, die zu Funktionsstörungen führen könnten.
Den Drucktank auf einer horizontalen Fläche installieren.
Den Drucktank von Flüssiglacknebel entfernt installieren, um das Absetzen desselben auf dem Drucktank zu vermeiden.

---

* **Das Unternehmen haftet nicht Unfälle oder Schäden durch mangelnde Beachtung der Warnhinweise und der in dieser Anleitung beschriebenen Risiken.**

2. BESCHREIBUNG DES TANKS

2.1 ALLGEMEINE MERKMALE

Bei dem in dieser Anleitung beschriebenen Gerät handelt es sich um einen Drucktank aus Edelstahl Modell PET für Spritzlackiersysteme. Der Druck im Inneren des Tanks gestattet das Ausstoßen des enthaltenen Lacks bei einem Druck zwischen 0 und 7 bar (700 kpa).
Die Möglichkeit der Druckeinstellung des Produkts verbessert die Auftragsqualität und erleichtert die Entspannung von hochviskosen Produkten.

Die technischen Eigenschaften der unterschiedlichen Modelle finden Sie unter Absatz 2.3.
Der Tank besteht aus zwei Hauptteilen: dem Gehäuse und dem Deckel.

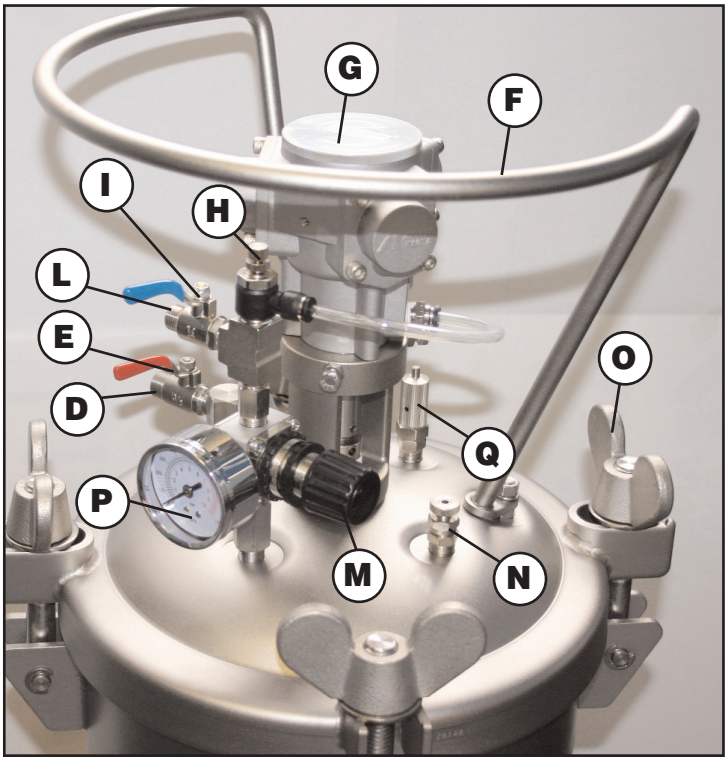
Das Tankgehäuse ist mit sechs Zwingen ausgestattet (vier für die 10 l-Version), die die perfekte Dichtigkeit des Systems garantieren und mit zwei Griffen zum Anheben, die die Vorgänge zum Transport des Aggregats erleichtern.

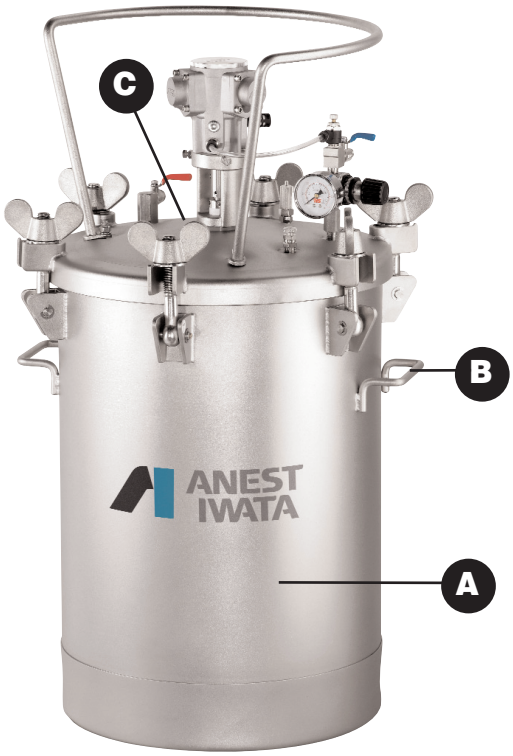
Auf dem Deckel befinden sich:
- der Luftanschluss mit dem dazugehörigen Ventil **(L)**;
- der Materialauslassanschluss mit dem dazugehörigen Ventil **(D)**;
- ein Regler mit Manometer zur Kontrolle des Innendrucks **(M und P)**;
- ein Sicherheitsventil **(Q)** und ein Druckablassventil **(N)**;
- ein Griff zum Öffnen des Deckels.

Auf den Modellen **PET-10/30/50 MN** ist ein pneumatisches Rührwerk **(G)** montiert, das mit praktischem Drehzahlregler der Mischspirale **(H)** ausgestattet ist: auf diese Weise bleibt der Lack gut gemischt und suspendiert und Ablagerungen und Abscheidungen werden verhindert.

Um Schäden durch statische Elektrizität zu vermeiden, ist das gesamte Aggregat mit Erdung ausgestattet.

2.2 WICHTIGSTE TEILE





Pos.	Beschreibung
A	Tankgehäuse
B	Griff zum Anheben des Tanks
C	Deckel
D	Materialauslassanschluss
E	Kugelventil Materialauslass
F	Griff zum Anheben des Deckels
G	Luftmotor
H	Drehzahlregelventil Rührwerk
I	Kugelventil Lufteinlass
L	Lufteinlassanschluss
M	Luftdruckregler
N	Ablassventil
O	Zwinge
P	Manometer
Q	Sicherheitsventil

2.3 2.3 TECHNISCHE CHARAKTERISTIKEN

In der Tabelle im Anschluss werden die technischen Charakteristiken der beschriebenen Modelle aufgeführt

	PET10-N	PET10-MN	PET30-N	PET30-MN	PET50-N	PET50-MN
Tankfassungsvermögen	**10 liter**		**30 liter**		**50 liter**	
Gewicht	**15,3 kg**	**17,5 kg**	**20,4 kg**	**22,6 kg**	**25,6 kg**	**28,2 kg**
Rührwerk	**-**	**AM-6B**	**-**	**AM-6B**	**-**	**AM-6B**
Abmessungen (Höhe x Breite)	**540x330 mm**		**710x415 mm**		**810x470 mm**	
Max. Betriebsluftdruck	**7 bar (700 kpa)**					
Max. Flüssigkeitsdruck	**7 bar (700 kpa)**					
Max. Einlassluftdruck	**7 bar (700 kpa)**					
Versorgungsluftdruck	**von 0 bar bis 7 bar**					
Ablassdruck Sicherheitsventil	**7 bar (700 kpa)**					
Lufteinlassanschluss	**G 1/4" M**					
Materialauslassanschluss	**G 3/8" M**					
Lackfilter	**40 Mesh / ø 51**		**40 Mesh / ø 78**			
Betriebstemperatur	**5÷40 °C**					
Materialdurchsatz	**AISI 303, AISI 304**					

PNEUMATISCHES RÜHRWERK - AM-6B		
Betriebsdruck	bar	**1÷5**
Drehzahl	rpm	**500**
Luftverbrauch	l/m	**15**
Max. Einlassluftdruck	bar	**7**
Versorgungsluftfilterung	µm	**50**
Luftmotorschmierung	-	**2-3 ml/500H**
Schallpegel	dB(A)	**65**

2.4 SICHERHEITSSYSTEME

Bei der Planung und Herstellung der Farbdruckbehälter der Reihe PET wurden unterschiedliche Sicherheitssysteme vorgesehen, die darauf abzielen, die Unversehrtheit des Benutzers nach den Vorschriften der **Druckgeräterichtlinie 97/23/EG - PED** zu garantieren.

SICHERHEITSVENTIL

Um zu garantieren, dass der maximale Betriebsdruck im Inneren des Tanks nicht überschritten wird (7 bar), ist auf dem Deckel (sh. Abbildung) ein Sicherheitsventil installiert.
Wird der Eichdruck überschritten, öffnet sich das Ventil und die überschüssige Luft wird abgelassen.

ACHTUNG

DIE VERWENDUNG FOLGENDER SUBSTANZEN IST UNTERSAGT:

- **LÖSUNGSMITTEL MIT HALOGENKOHLENWASSERSTOFFEN WIE TRICHLORETHAN, DICHLORMETHAN ODER ÄHNLICHE**
- **ENTZÜNDLICHE ODER HOCHGIFTIGE PRODUKTE WIE BENZIN, KEROSEN, ENTZÜNDLICHE LÖSUNGSMITTEL ODER BRENNBARE GASE**
- **HERBIZID ODER PESTIZIDE**
- **RADIOAKTIVE FLÜSSIGKEITEN**

3.1 KONTROLLE DES ERWORBENEN PRODUKTS

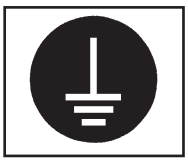
Vor der Verwendung des Tanks überprüfen, ob dieser durch den Transport oder die Aufbewahrungsbedingungen keine Beschädigungen davongetragen hat.
Außerdem überprüfen, ob alle serienmäßig gelieferten Bauteile in der Verpackung enthalten sind.

3.2 INSTALLATION

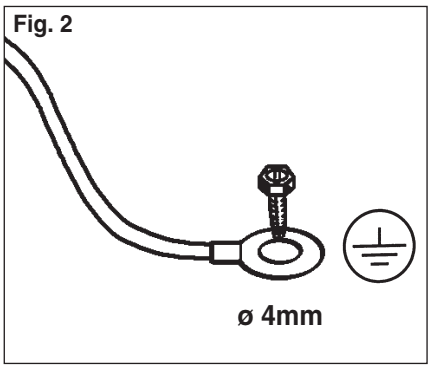
WIE FOLGT VORGEHEN:

1. Den Drucktank am Boden auf einer horizontalen Fläche positionieren.
2. Wie in Abb. 2 angegeben den Anschluss fest anbringen.

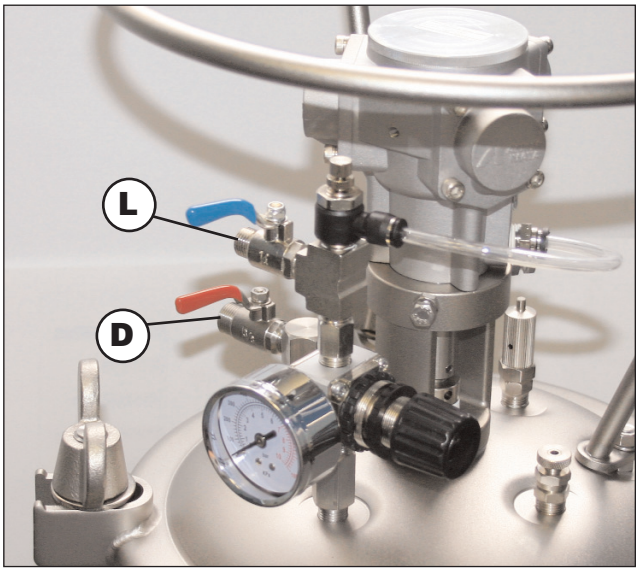
ACHTUNG



- DIE LOKALEN GESETZE WEGEN DETAILLIERTER ANWEISUNGEN HINSICHTLICH DES ERDANSCHLUSSES IN BEZUG AUF DEN ARBEITSBEREICH UND DEN VERWENDETEN SYSTEMTYP KONTROLLIEREN.



3. Die Materialleitungen mit dem Auslassanschluss 3/8” M **(D)** anschließen.
4. Die Luftversorgungsleitung über den Einlassanschluss **(L)** anschließen.



4. NORMALER GEBRAUCH

GEBRAUCHSBEDINGUNGEN UND EINSCHRÄNKUNGEN

Eine Änderung der baulichen Form oder der Montageposition ist nur nach Beratung und Genehmigung durch den technischen Kundendienst von ANEST IWATA EUROPE gestattet.

4.1 FUNKTIONSWEISE

ACHTUNG
VOR JEGLICHEN VORGÄNGEN DEN UNTER ABSATZ 4.2 BESCHRIEBENEN DRUCKABLASS DURCHFÜHREN.

VORBEREITUNG DES LACKS
Den Lack gemäß der Herstelleranweisungen vorbereiten.
Den Lack filtern, um größere Partikel zu beseitigen, die die Pistole blockieren oder den Materialfluss behindern könnten.

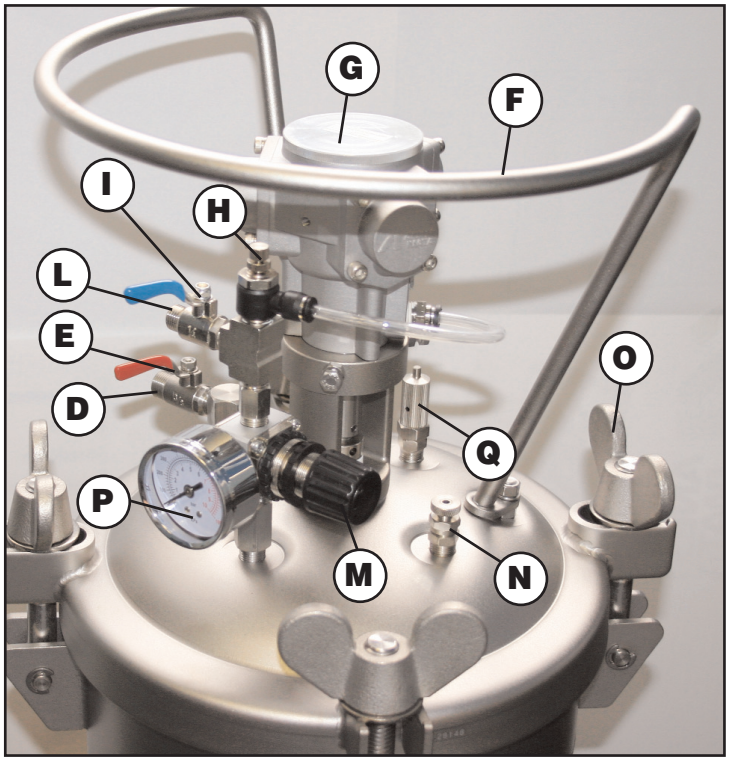
AUFFÜLLEN DES TANKS

ACHTUNG
NIE DEN MAXIMALEN FÜLLSTAND DES TANKS ÜBERSCHREITEN.

1) Den in Absatz 4.2 beschriebenen Vorgang zum Ablassen des Drucks ausführen.
2) Die Verschlusszwingen **(O)** lösen, den Deckel abnehmen und den Lack in den Tank füllen;
3) Den Deckel wieder anbringen und die Zwingen **(O)** manuell in gegenüberliegenden Paaren anziehen.

INBETRIEBNAHME DES TANKS

1) Das Ablassventil **(N)** schließen und die Luftversorgungsleitung an den Anschluss **(L)** anschließen.
2) Das Kugelventil des Lufteinlasses **(I)** öffnen.
3) Den Luftregler des Tanks **(M)** auf den gewünschten Druck regeln, der auf dem Manometer ange zeigt wird.
4) Die Drehzahl des Rührwerks durch Betätigen des Reglers **(H)** einstellen.
5) Das Kugelventil des Materialauslasses **(E)** öffnen.



ACHTUNG
EIN ÜBERDRUCK DER FARBDRUCKBEHÄLTER ODER DER ZUBEHÖRTELE KÖNNTE ZUM BRUCH EINIGER SYSTEMTEILE FÜHREN.

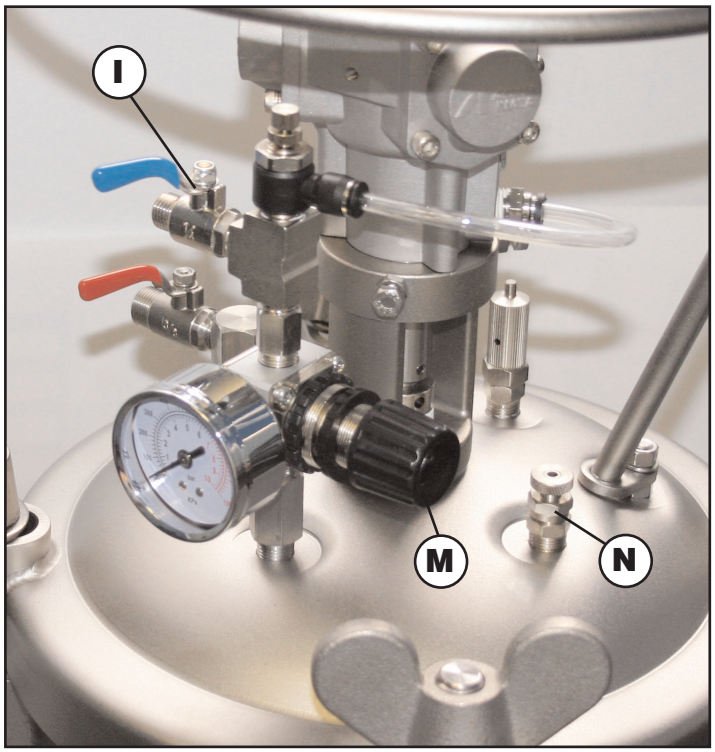
4.2 VORGEHENSWEISE BEIM DRUCKABLASS

Der Tank steht solange unter Druck, bis dieser nicht manuell abgelassen wird.

ACHTUNG
In den folgenden Fällen STETS den Vorgang für den Druckablass ausführen:

- **VOR KONTROLLEN ODER EINGRIFFEN AUF DEM SYSTEM**
- **SOBALD DIE LACKIERVORGÄNGE BEENDET SIND**

1) Die Luftversorgung unterbrechen, indem das Kugelventil des Lufteinlasses **(I)** geschlossen wird.
2) Die Lufteinlassleitung abtrennen.
3) Den Luftdruckregler **(M)** schließen.
4) Das Ablassventil **(N)** öffnen.
5) Abwarten, bis keine Luft mehr aus dem Ablassventil **(N)** austritt.
6) Den Deckel entfernen.
7) Das Ablassventil **(N)** geöffnet lassen, bis der Deckel wieder installiert wird.



4.3 UNSACHGEMÄSSER UND GEFÄHRLICHER GEBRAUCH

- Ein fehlerhafter Erdanschluss, eine unzureichende Belüftung, offenes Feuer oder Funken können einen Brand oder eine Explosion verursachen und zu schweren Verletzungen führen.

ACHTUNG
SOLLTEN BEI DER BENUTZUNG DES SYSTEMS FUNKEN AUFTRETEN ODER EINE ELEKTRISCHE ENTLADUNG ERFOLGEN, UMGEHEND ALLE LACKIERVORGÄNGE EINSTELLEN.
DAS SYSTEM BIS ZUR FESTSTELLUNG DER URSACHE DES PROBLEMS NICHT BENUTZEN.

4.4 RESTRISIKEN

Als solche werden die Risiken bezeichnet, die aufgrund der Art des Geräts und für seine korrekte Funktionsweise während der Planung und Fertigung nicht beseitigt werden konnten.

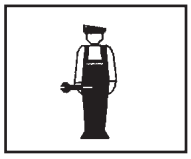
In diesem Abschnitt werden die Risiken in Bezug auf eine vertiefte Analyse auf dem Gerät beschrieben.

RESTDRUCK
ES IST UNTERSAGT, DEN DECKEL VOR DEM UNTERBRECHEN DER DRUCKLUFTVERSORGUNG VOM TANK ZU NEHMEN.

PNEUMATISCHES RÜHRWERK
Das Rührwerk, das von einem auf dem Deckel installierten Luftmotor versorgt wird, kann auch dann in Betrieb genommen werden, wenn der Deckel nicht auf dem Tank positioniert ist. In diesem Fall können die beweglichen Teile in der Nähe des Geräts Personen- oder Sachschäden verursachen.

5. WARTUNG

5.1 ALLGEMEINE HINWEISE



Eine angemessene Wartung stellt einen ausschlaggebenden Faktor für eine längere Lebensdauer des Geräts bei optimalen Funktionsbedingungen und Leistungen dar und garantiert langfristige Sicherheit unter dem funktionellen Aspekt.

Lassen Sie die Wartungsvorgänge durch geschultes Personal ausführen.
Die Planung und die beim Bau des Tanks verwendeten Werkstoffe garantieren, dass die Eingriffe der planmäßigen Wartung sich auf die einfache regelmäßige Reinigung beschränken.

Das Personal muss mit allgemein für ähnliche Arbeiten verwendeter Schutzkleidung ausgestattet sein und die unter dem Absatz im Anschluss vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen beachten.

5.2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN WÄHREND DER WARTUNG

Die wichtigsten bei Wartungseingriffen auf dem Tank zu beachtenden Vorsichtsmaßnahmen sind:

- Vor dem Entfernen des Deckels oder jeglichem Ersetzen von Bauteilen die Luftversorgung unterbrechen.
- Während der Wartungsvorgänge keine Ringe, Uhren, Ketten, Armbänder, etc. tragen.
- Stets Schutzkleidung tragen (Handschuhe, Sicherheitsschuhe, etc.)
- Kein offenes Feuer, spitze Gegenstände oder Nadeln für die Reinigung verwenden.
- Nicht rauchen.

5.3 PLANMÄSSIGE WARTUNG

Für eine gute Instandhaltung aller unserer Geräte und somit in allen ihren Teilen ist so oft wie mögli ch eine aufmerksame und sorgfältige Reinigung erforderlich.

1. Den Druck ablassen und dazu den unter Absatz 4.2 beschriebenen Vorgang ausführen.
2. Den Deckel vom Tank entfernen.
3. Den Lack aus dem Tank ablassen und dann das Reinigungsmittel einfüllen.

ACHTUNG
VERGEWISSERN SIE SICH, DASS DIE VERWENDETEN PRODUKTE MIT DEN VERSPRITZTEN LACKEN KOMPATIBEL SIND.

4. Den Deckel positionieren und die Zwingen **(O)** anbringen.
5. Das Ablassventil **(N)** schließen.
6. Die Versorgungsluft öffnen, indem das Kugelventil des Lufteinlasses **(I)** betätigt wird.
7. Über den Regler **(M)** Luft zuführen.
8. Die an den Materialauslass angeschlossene Pistole starten und den Fluss in einen leeren Behälter leiten, bis die Reinigungsflüssigkeit vollkommen aus dem Tank abgelassen ist.
9. Das restliche Reinigungsmittel aus dem System und die Feuchtigkeit im Inneren des Tanks und vom Rest des Geräts entfernen.

5.4 AUSSERPLANMÄSSIGE UND VORBEUGENDE WARTUNG

Die regelmäßigen Inspektionen und die planmäßigen Wartungseingriffe nach erfolgter Reinigung des Tanks wie in Absatz 6.3 beschrieben ausführen.
In der Tabelle im Anschluss werden die regelmäßigen Eingriffe zur Kontrolle und planmäßigen Wartung zusammengefasst, die auf dem Tank auszuführen sind.

Pos. Explosions-szeichnung	BESCHREIBUNG	HÄUFIGKEIT			EINGRIFF
		Beginn Vorg.	*wöchentlich*	*monatlich*	
3	Deckeldichtung	**X**			Kontrolle
-	Pos. 16_29 _ 5_27_31_53		**X**		Kontrollieren und Anziehen
-	Anschlüsse		**X**		Kontrollieren und Anziehen
21	Rührwerkdichtung		**5000 Std.**		Ersetzen
-	Anschlüsse	**X**			Kontrollieren und Anziehen
-	Leitungen	**X**			Kontrolle
10	Luftdruckregler			**X**	Kontrolle
22	Sicherheitsventil	**X**			Kontrolle

HINWEIS: REGELMÄSSIG DIE **KOMPLETTE INSPEKTION** AUSFÜHREN WIE VON DEN GELTENDEN BESTIMMUNGEN VORGESEHEN.

5.5 ERSETZEN DER DECKELDICHTUNG

ENTFERNEN
Zum Entfernen der Dichtung mit einem Schraubenzieher leicht hebeln.

ERSETZEN
Vergewissern Sie sich vor dem Ersetzen der Dichtung, dass die Auflagefläche sorgfältig gereinigt und entfettet wurde. Der Sternseite der Dichtung muss nach innen gerichtet sein.

5.6 PROBLEME UND ABHILFEN

HINWEIS:
Das Symbol (!) gibt an, dass vor dem Ausführen des Vorgangs der Druckablass erfolgen muss **(sh. Absatz 4.2).**

Probleme	Mögliche Ursachen	Kontrollen	Abhilfen
1. Die Flüssigkeit tritt nicht oder nicht ausreichend aus	A) Fehlende oder unzureichende Luftversorgung	Verdrehen, Verstopfen von Luftschlauch und Anschlüssen	**(!)** Verstopfungen beseitigen die den Luftstrom behindern
		2-Wege-Luftventil geschlossen	Ventil öffnen
		Luftverlust bis zum Lufteinlass	Entsprechend regeln
		Luftverlust am Einlass	Luftleitung anschließen und befestigen
		Luftverlust aus dem Lacktank	Siehe Punkt 4
	B) Luftdruck unzureichend	Druck der Luftquelle unzureichend	Den Versorgungsdruck der Luft auf geeignetem Niveau halten, in jedem Fall unter 7 bar.
		Nicht korrekte Einstellung des Luftdruckreglers	Den Luftdruck über den Regler entsprechend einstellen
	C) Flüssigkeitsdurchgänge blockiert	Flüssigkeitsaustritte zwischen Flüssigkeitsauslassanschluss und Saugrohr	**(!)** Eventuelle Verstopfungen beseitigen
		2-Wege-Ventil Flüssigkeit-sauslass geschlossen	Ventil öffnen
		Kondensierte Flüssigkeit auf Tankboden angesammelt	Entfernen oder gut mischen
	D) Flüssigkeitsstand der Flüssigkeit im Tank zu niedrig	Flüssigkeitsstand	**(!)** Der Füllstand der Flüssigkeit muss über dem Eingang des Saugrohrs liegen
	E) Zu hoheVikosität der Flüssigkei im Tank zu niedrig	Flüssigkeitsstand	**(!)** Flüssigkeit angemessen verdünnen
2. Instabiler Flüssigkeit	A) Unzureichen der Luftdruck	Luftdruck nicht kostant	Ausreichenden Luftdruck garantieren: sonstigen Luftverbrauch beseitigen, der das Luftsystem negativ beeinflusst
3. Das Rührwerk dreht nicht oder die Drehzahl ist unzureichend	A) Fehlende Luftversorgung oder Luftversorgung unzureichend	Siehe Punkt 1. A)	Siehe Punkt 1. A)
		Verdrehen, Verstopfen Luftleitung und/oder Verstop-fung Schnellanschluss Luft	**(!)** Ersetzen oder reinigen
	B) Unzureichend er Luftdruck	Druck der Luftquelle unzureichend	Den Versorgungsdruck der Luft auf geeignetem Niveau halten, in jedem Fall unter 7 bar
	C) Luftstrom unzureichend	Fehlerhafte Einstellung des Luftstromreglers	Den Luftstrom über den Durchflussregler entsprechend einstellen
		Luftquelle kontrollieren	Ausreichenden Luftstrom sichern
	D) Zu hohe Viskosität der Flüssigkeit	Viskosität der Flüssigkeit	**(!)** Die Flüssigkeit entsprechend verdünnen
	E) Luftmotor beschädigt	Luftmotor	Luftmotor reparieren oder ersetzen

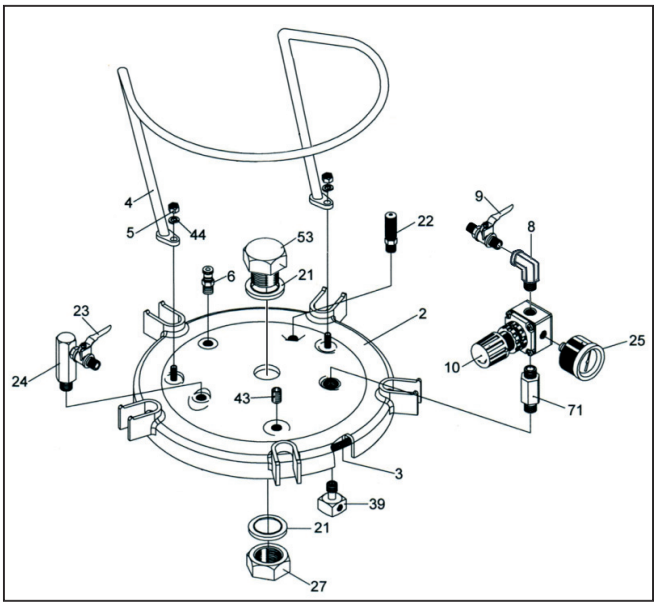
Probleme	Mögliche Ursachen	Kontrollen	Abhilfen
4. Keine konstante Rührgeschwindigkeit	A) Luftdruck und Luftstrom	Luftdruck und Luftstrom schwanken	Ausreichenden Luftdruck garantieren: Sonstigen Luftverbrauch im Luftsystem beseitigen oder das absolute Volumen der Luftquelle erhöhen
	B) Fehlerhafte Ausrichtung von Rührwerkwelle und Saugrohr	Fehlerhafte Position der Luftmotorhalterung	**(!)** Angemessen neu montieren
	C) Dreht zu langsam	Drehgeschwindigkeit	Drehgeschwindigkeit erhöhen
5. Der Ablass über das Sicherheitsventil erfolgt nicht beim vorgegebenen Druck	A) Manometer beschädigt	Manometeranzeige	**(!)** Ersetzen
	B) Sicherheitsventil beschädigt oder defekt	Falscher Ablassdruck	**(!)** Ersetzen
	C) Sicherheitsventil verstopft	Falscher Ablassdruck	**(!)** Mit Druckluft reinigen oder ersetzen
6. Austritt von Luft aus dem Lacktank	A) Zwischen Tank und Deckel	Schraubenbolzen gelöst	**(!)** Fest und gleichmäßig alle Schraubenbolzen anziehen
		Schmutz auf der Deckeldichtung und/oder auf dem Tankrand	**(!)** Reinigen
		Deckeldichtung beschädigt	**(!)** Ersetzen
	B) Zwischen Luftmotorhalterung und Deckel	Lösen der Luftmotorhalterungsmutter	Gewindekleber auftragen und Mutter anziehen
		Rührwerkdichtung beschädigt	**(!)** Ersetzen
	C) Aus dem Sicherheitsventil	Nicht perfekte Dichtigkeit aufgrund von Fremdsubstanzen und/oder beschädigtem Ventil	**(!)** Mit Luftstrahl reinigen, ersetzen, wenn das Problem nicht behoben wird
	D) Aus dem Ventil zum Ablassen der Luft aus dem Tank	Ventil offen oder nicht perfekte Dichtigkeit des Ventils selbst	Ventil schließen, ersetzen, wenn weiter Luft austritt
7. Flüssigkeitsaustritt	A) Am Lackauslass	2-Wege-Ventil offen oder nicht perfekte Dichtigkeit des Ventils selbst	Mit dem Regler schließen, ersetzen, wenn weiter Luft austritt
	B) Austreten von Flüssigkeit zwischen Deckel und Anschlüssen	Gelöste Anschlüsse	**(!)** Gewindekleber auftragen und entsprechend neu montieren

6. ERSATZTEILLISTE

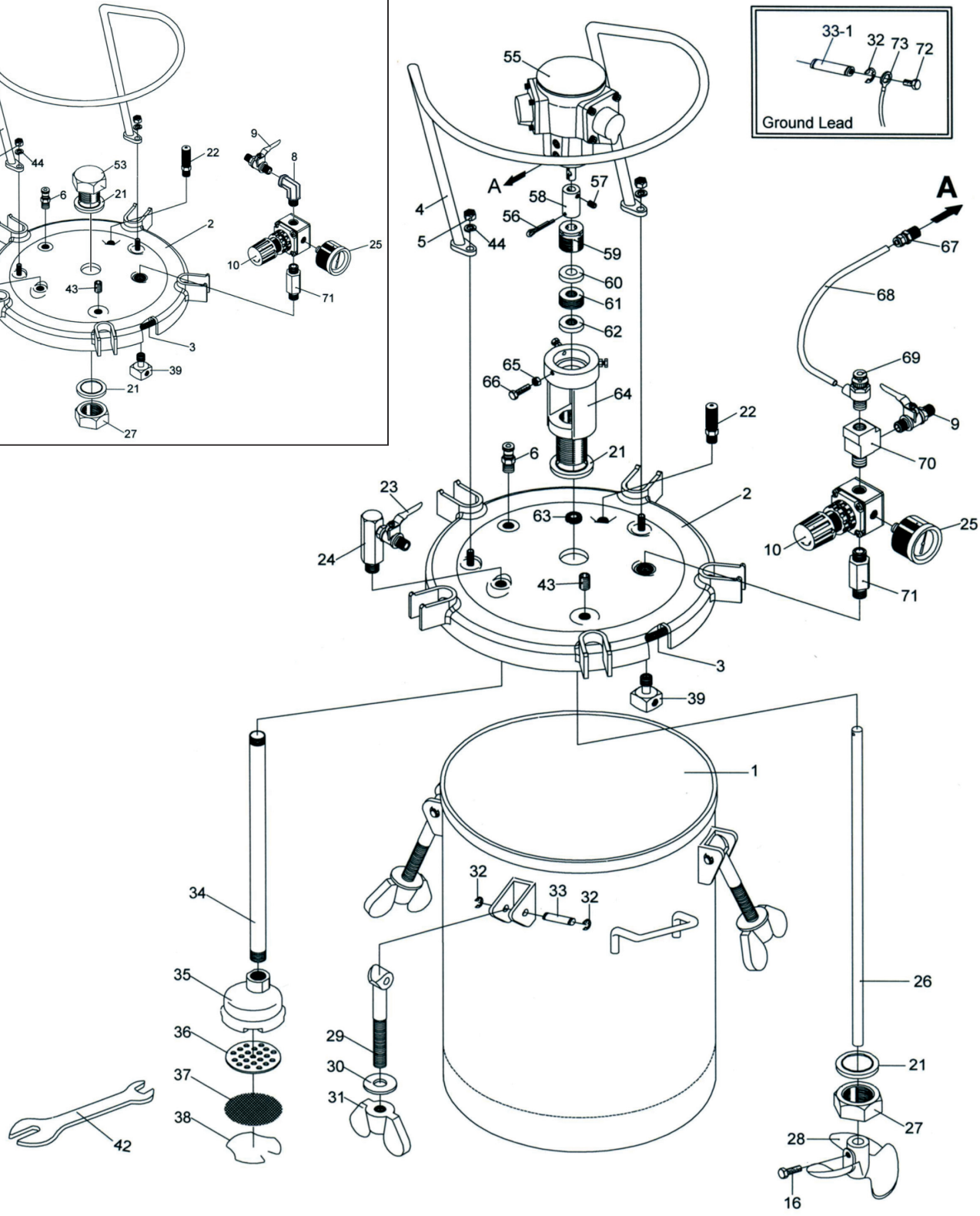
pos.	Beschreibung	N	MN
3	GUARNIZIONE COPERCHIO	x	x
3	DECKELDICHTUNG	x	x
4	GRIFF	x	x
5	SECHSKANTMUTTER	x	x
6	ABLASSVENTIL	x	x
8	90°-ANSCHLUSS	x	
9	2-WEGE-VENTIL (LUFTEINLASS)	x	x
10	LUFTDRUCKREGLER	x	x
16	KLEMMMUTTER		x
21	DICHTUNG	x	x
22	SICHERHEITSVENTIL	x	x
23	2-WEGE-VENTIL (MATERIALAUSLASS)	x	x
24	MATERIALAUSLASSADAPTER	x	x
25	MANOMETER	x	x
26	STANGE		x
27	KLEMMMUTTER	x	x
28	BLATT		x
29	SCHRAUBENBOLZEN	x	x
30	UNTERLEGSCHEIBE	x	x
31	BEFESTIGUNGSMUTTER	x	x
32	STELLRING	x	x
33	BOLZEN	x	x
33-1	BOLZEN (SUS)	x	x
34	SAUGROHR	x	x
35	FILTERGLOCKE	x	x
36	FILTERBASIS	x	x
37	FILTER	x	x
38	FILTERFEDER	x	x
39	LUFTFLUSSLEITUNG	x	x
43	SECHSKANTSCHRAUBE	x	x
44	FEDERSCHEIBE	x	x
53	VERSCHLUSSSCHRAUBE	x	
55	LUFTMOTOR		x
56	STIFT		x
57	SECHSKANTSCHRAUBE		x
58	STANGENANSCHLUSS		x
59	DICHTUNGSSITZ		x
60	“V”-DICHTUNG F-ADAPTER		x
61	“V”-DICHTUNG		x
62	“V”-DICHTUNG M-ADAPTER		x
63	O-RING		x
64	LUFTMOTORHALTERUNG		x
65	SECHSKANTMUTTER		x
66	KLEMMMUTTER		x
67	SCHNELLANSCHLUSS		x
68	LUFTSCHLAUCH		x
69	DREHZAHLREGLER		x
70	ADAPTER		x
71	ADAPTER	x	x
72	SCHRAUBE	x	x
73	ERDUNGSKABEL	x	x

6.1 EXPLOSIONSZEICHNUNG ZUR MONTAGE

N: ohne pneumatisches Rührwerks



MN: mit pneumatisches Rührwerks



7. AUSSERBETRIEBSETZUNG

7.1 EINLAGERUNG DES GERÄTS

Sollte der Tank für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet werden, werden die folgenden Vorgänge empfohlen:

- Das Gerät von der Energieversorgung trennen.

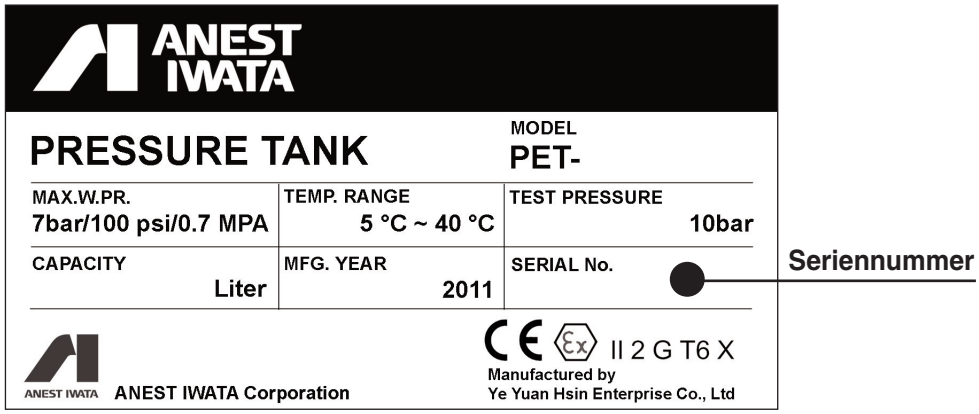
- Den Tank leeren.

- Den Tank vollkommen von eventuellen Rückständen und Ablagerungen befreien.

- Das Gerät mit einem undurchlässigen Tuch abdecken.

7.2 SERIENNUMMER

Auf dem Tank befindet sich das Kennschild des Herstellers, das auch in der Abbildung dargestellt ist. Das Kennschild darf aus keinerlei Gründen entfernt werden, auch nicht, wenn das Gerät wieder verkauft wird. Wegen jeglicher Mitteilungen an den Hersteller stets die auf dem Kennschild angegebene Seriennummer angeben.



ANEST IWATA Europe S.r.l.
Corso Vigevano, 46 - 10155, Torino (Italy)
Direct Tel. +39 011 - 22 74 402
Fax +39 011 - 22 74 000
info@anest-iwataeu.com
www.anest-iwataeu.com

Europäischen Tochtergesellschaften:

ANEST IWATA Italia S.r.l.
Corso Vigevano, 46 - 10155, Torino (Italy)
Tel. diretto +39 011 - 24 80 868 - Fax +39 011 - 85 19 44
info@anest-iwata.it **www.anest-iwata.it**

ANEST IWATA Iberica
Calle de Les Teixidores, 3-5
08918 - Badalona (Barcelona)
Tel.:+34 93 32 05 993 - Fax.:+34 93 32 05 965
info@anest-iwata.es **www.anest-iwata.es**

ANEST IWATA Deutschland
Mommsenstrasse 5
04329 Leipzig
Telefon: +49 (0)341 241 43 30 - Fax: +49 (0)341 252 55 95
info@anest-iwata.de **www.anest-iwata.de**

ANEST IWATA Scandinavia
Ögärdesvägen 6C, 433 30 PARTILLE - Sweden
Tel. +46 (0)31 - 340 28 60 - Fax +46 (0)31 - 340 28 69
info@anest-iwata.se **www.anest-iwata.se**

ANEST IWATA France
25 rue de Madrid - 38070 St Quentin Fallavier - France
Tél. +33 (0)4 - 74 94 59 69 - Fax +33 (0)4 - 74 94 34 39
info@anest-iwata.fr **www.anest-iwata.fr**

ANEST IWATA U.K.
Unit 10, Little End Road - Eaton Socon
St. Neots - CAMBRIDGESHIRE
PE19 8JH
Tel.: +44 (0) 1480 40 54 19 Fax: +44 (0) 1480 21 76 10
enquiries@anest-iwata.co.uk **www.anest-iwata.co.uk**